

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

13.3.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 13. März 1890.

I. Quartal. **35.** Abonnements-Vorstellung.

Der König wider Willen.

Oper in drei Aufzügen nach einer Komödie von Ancelot von Emil de Najac und Paul Burani; die deutsche Bearbeitung von Fr. Fremery. Musik von Emmanuel Chabrier.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Heinrich von Balois, erwählter König von Polen	Herr Bassermann.
Der Graf von Rangis	Herr Rosenberg.
Der Marchese Fritelli	Herr Plank.
Lascki, Groß-Palatinus von Polen	Herr Cords.
Basil, Gastwirth	Herr Guggenbühler.
Piancourt,	Herr Guggenbühler.
d'Elboeuf,	Herr Denninger.
Maugiron,	Herr Hunkler.
Graf Caylus,	Herr Heinrich.
Marquis de Villequier,	Herr Ludwig.
Ein Söldner der königlichen Leibwache	Herr Bösch.
Minka, Leibeigene Lascki's	Fräulein Fritsch.
Alexina, Fritelli's Gemahlin	Frau Harlacher.
Französische und polnische Edelleute. Polnische Edeldamen. Pagen. Leibgarden, Söldner, Volk.	

Ort und Zeit der Handlung: Krakau 1574.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: gegen **zehn** Uhr.
Kasse: **Eröffnung: halb 6** Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Beget, Herr Kürner.

Krank: Frau Grösser, Herr W. Beyer.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 14. März, I. Quartal, 36. Abonnements-Vorstellung.

König Heinrich der Vierte. Erster Theil. Historisches Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersetzt von W. A. Schlegel.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.



Großherzogliches Hoftheater.

Heute Donnerstag, den 13. März 1890.

I. Quartal. **35.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräulein **Fritsch** statt der angekündigten Oper „Der König wider Willen“:

Er muß auf's Land.

Lustspiel in drei Akten, nach dem Französischen von Friedrich.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Peset, Herr Kürner.

Krank: Frau Grösser, Herr W. Beyer.

Heiser: Frau Neuß, Fräulein Friedlein, Herr Lammert.

Karlsruhe, den 13. März 1890.

Die General-Direktion.